

FILM FEST VADUZ

FILM FEST VADUZ

Action, Romantik und Spannung

VADUZ: Bis zum 18. Juli bietet das Film-Fest Vaduz im Rheinpark-Stadion Filmnächte voller Dramatik, Action, Romantik, Spannung und Abenteuer. Die Kino-Interessierten haben bis zum 18. Juli jeden Abend die Möglichkeit, aktuelle Kinoproduktionen aus Europa und Übersee zu begutachten, darunter Filme zu sehen, die Millionen von Zuschauern in die Kinos gelockt haben. Filmbeginn ist jeweils 21.45 Uhr.

Der Film von heute Montag

Message in a Bottle (Edf)



Die erfolgreiche Journalistin Theresa findet am Strand eine Flaschenpost mit einer leidenschaftlichen Liebeserklärung. Durch die zärtliche Botschaft sehr beeindruckt, sucht sie nach dem Urheber des Briefes. In einer friedlichen Hafenstadt findet sie Garret Blake, der sich nach dem Tod seiner Frau Catherine vollkommen zurückgezogen hat und nur noch mit seinem Vater (Paul Newman) kommuniziert. Theresa schafft es, in Garret wieder tiefe Gefühle und wahre Leidenschaft zu wecken, doch ihr unerwartetes Glück wird schon bald auf die Probe gestellt.

Die Filme

Nachstehend die Filme, die am Film-Fest Vaduz gezeigt werden. Beginn ist jeweils um 21.45 Uhr im Rheinpark-Stadion.

- Dienstag, 11. Juli 2000: The Full Monty (Edf)
- Mittwoch, 12. Juli 2000: Denn Sie wissen nicht, was sie tun (Edf)
- Donnerstag, 13. Juli 2000: My Best Friend's Wedding (Edf)
- Freitag, 14. Juli 2000: 28 Days (Edf)
- Samstag, 15. Juli 2000: Komiker (CH-D)
- Sonntag, 16. Juli 2000: The Talented Mr. Ripley (Edf)
- Montag, 17. Juli 2000: Salsa (Fd)
- Dienstag, 18. Juli 2000: Saving Grace (Edf)

Ort: Rheinpark Stadion Vaduz, Letztstrasse 74, FL-9490 Vaduz, mit regengeschützten Sitzplätzen unter dem Stadionsdach, genügend Parkplätze vorhanden.

Vorverkauf beim TicketCorner der Landesbank Vaduz. Abendkasse und Restaurant sind ab 19.45 Uhr geöffnet. Die Vorführungen beginnen mit dem Eindunkeln um zirka 21.45 Uhr und finden bei jeder Witterung statt, ausser bei Sturm.

Infos zum Film-Fest im Internet unter <http://www.filmfest.li>, Mail: qpr@qpr.li, Tel. (+423) 777 72 77, Fax (+423) 232 52 53.

NACHRICHTEN

Aerobic

SCHAAN: Auch während der Sommerferien findet am Dienstag das Step-Aerobic für Mütter und Frauen – Anfänger bis mittleres Niveau – im Fitnesshaus in Schaan unter der Leitung von Ursula Wolf statt. Mit Kinderbetreuung.

Die Lektionen am Donnerstag fallen aus und werden ab dem 24. August 2000 wieder fortgesetzt. Dienstag: 9.15 – 10.15 Uhr. Auskunft und Anmeldung bei Ursula Wolf, Tel. 232 43 87.

Sommerpause im Mütterzentrum Rapunzel

SCHAAN: Das Mütterzentrum Rapunzel bleibt vom 10. Juli bis 18. August geschlossen. Wir wünschen allen grossen und kleinen Besuchern eine erlebnisreiche Ferienzeit.

Ausgeruht und mit neuem Elan freuen wir uns, Euch alle ab dem 21. August wieder bei uns willkommen zu heissen.

Liechtenstein: Ausbau zum Medienstandort

Interaktive Spielshows im Fernsehen und Internet – Neue Fachkräfte an Bord bei IBC in Eschen

Die International Broadcasting Company (IBC) im Medienhaus in Eschen (Womax-Gebäude in der IGZ) hat in den nächsten Monaten und Jahren vieles vor. Dies gaben am Wochenende anlässlich einer Pressekonferenz die neu zum IBC-Team gestossenen Rainer Hastrich (Deutschland) und Christian Wolf (Liechtenstein) bekannt. Ziel des Unternehmens sei es, sich als die Nummer eins für interaktive Spielshows im Fernsehen und Internet zu positionieren.

Herbert Oehri

Mit der Unterstützung dieser zwei neuen Männer im IBC-Team, mit dem Deutschen Rainer Hastrich als Chief Executive Officer (CEO) und dem Liechtensteiner Christian Wolf als Chief Information Officer (CIO), soll dieses Ziel erreicht werden. IBC und CVI haben eine Fernseh-Produktionsfirma als gemeinsames Tochterunternehmen für TV-Produktionen gegründet. Das neue Tochterunternehmen wird Formate entwickeln und produzieren, die von IBC ausgestrahlt werden.

Bereits heute arbeitet ein Dutzend Produzenten, Regisseure und Computerspezialisten von CVI und IBC daran, bestehende TV-Programmformate interaktiv zu gestalten sowie für das Internet zu adaptieren. Die bekannten TV-Formate werden auf der Internet-Spielplattform von IBC allen zur Verfügung stehen. Sie wird der Treffpunkt aller, die im Internet spielen wollen (Einzelspiele und Multiuser-Games) oder sich mit anderen Interessierten zum Thema Spielen austauschen wollen. Ebenso können Spiele heruntergeladen werden.

Zwei Spitzenleute engagiert

Auf dem Weg zum Nummer-Eins-Sender in Europa für interaktive Unterhaltung wird das derzeit 15-köpfige Team von IBC von diesen beiden neuen Spezialkräften unterstützt. Rainer Hastrich (40), gelernter Jurist mit mehrjähriger Praxis als Rechtsanwalt, wechselte in die Fernsehwelt und spezialisierte sich bei SAT1 auf Medien. Mit der Erfahrung aus den Sektoren Werbezweckenverkauf, Leitung einer Redaktion und disziplinenübergreifenden Tätigkeiten bringt Rainer Hastrich ab Mitte Juli ein breites



Rainer Hastrich, Chief Executive Officer (links), und Christian Wolf, Chief Information Officer, freuen sich auf den Start des Interactive Multimedia Games Network. (Bild: bak)

Fachwissen in die IBC Eschen ein. «Als erstes möchte ich das Team durch fernsehverrückte Zeitgenossen verstärken und die beiden Units GameTV und Game TVonline.com schnellstmöglich kreativ und operativ voranbringen.»

Der Liechtensteiner Christian Wolf (33) absolvierte nach dem Gymnasium gleich zwei Studien: das Studium für Allgemeine Elektrotechnik an der ETH in Zürich sowie Informations- und Technologie-Management an der Uni St. Gallen (HSG). Seine mehrjährige Beratertätigkeit bei McKinsey und & Co. in Zürich führte ihn in verschiedenste Unternehmen in der Schweiz und im Ausland. Mit seinen vielfältigen Erfahrungen und begeistert von der TV- und Gamebranche möchte Christian Wolf als CIO und Stv. CEO zum Erfolg von IBC beitragen.

Neue Ideen und Finanzierung

Der Deutsche und der Liechtensteiner im Team der IBC haben neue Ideen. Gedacht ist an eine «Rund-um-die-Uhr-Sendung», an die Produktion von Spielshows, interaktive Shows – bei denen man übers Telefon mitspielen kann – und zum anderen Teil Shows mit Kandidaten /Innen im Studio angeboten werden. Hier haben auch LiechtensteinerInnen oder hier Ansässige einige gute Chancen mitzumachen (kurze Anfahrtswege).

Die Finanzierung des Senders ist schon seit längere Zeit klar. Das Projekt wird durch Investoren finanziert, welche in drei Gruppen aufgeteilt werden können. Zum einen die Privaten, die in der Vorplatzierung Aktien gezeichnet haben. Dieser Prozess brachte 5 Millionen Euro Betriebskapital in die Kassa. Zum anderen die Erstplatzierung für Investoren von Venture-Capital-Firmen oder Pensionskassen. Und als Letztes die Zweitplatzierung für strategische Partner, wie sich Sigvard Wohlwend am 4. August 1999 in einem Volksblatt-Gespräch ausgedrückt hat.

Gesamthaft sind Aktien im Wert von 70 Millionen Euro oder rund 105 Mio. Schweizerfranken platziert worden. Die laufenden Einnahmen des Fernsehsenders werden sich aus Werbung generieren. Ein weiterer wichtiger Faktor werden Lotteriesendungen in Zusammenarbeit mit Interlotto sowie Einnahmen aus Telefonspielen sein. Die Liecht. Interlotto-Stiftung ist bereits ins Medienhaus in Eschen eingezogen und operiert von dort aus. Wichtig ist nach den Aussagen von Hastrich und Wolf auch die angestrebte verstärkte Life-Produktion vom Standort Eschen aus.

Die regionale Bedeutung

IBC arbeitet nach den Worten von Wolf und Hastrich bereits mit liechtensteinischen Unternehmen

– namentlich mit CT Webdesign und Mediashop – eng zusammen. Auch künftig werde IBC die Zusammenarbeit mit Firmen und Arbeitskräften vom lokalen Markt suchen. Denn die Vision von IBC sei es, in Liechtenstein ein zusätzliches wirtschaftliches Standbein im Internet- und Fernsbereich zu werden.

Unter der Führung von Christina Jacquat konnte die Presse einen Rundgang durch das grosse fünfstöckige Gebäude mit zahlreichen Räumen und fünf grosszügig konzipierten Fernsehstudios machen. Noch ist vieles im Aufbau begriffen und man kann nur erahnen, wie gross die Fernsehanstalt nach Beendigung des Innenausbauens aussehen wird.

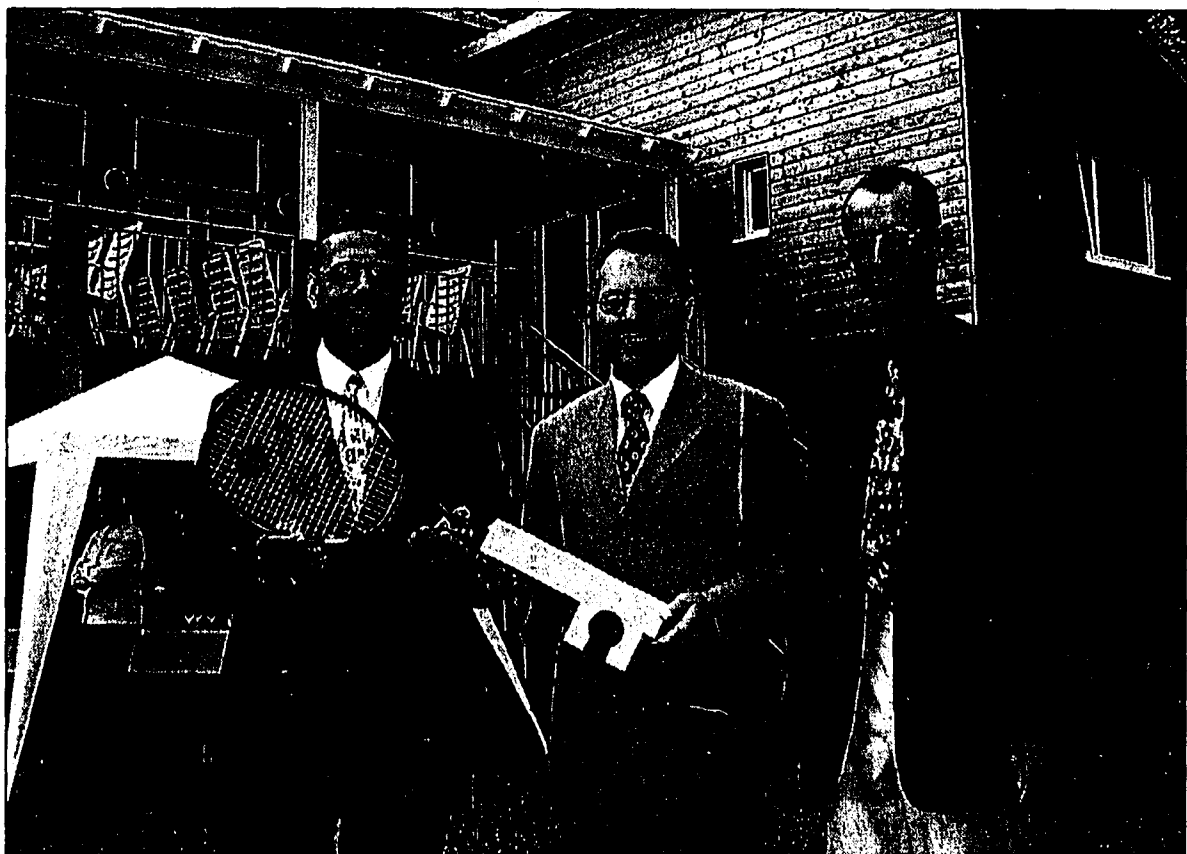
Rekrutierung von Leuten

Derzeit sind 17 Personen bei IBC beschäftigt, wobei mit einem Personalbestand von gegen 200 Personen im Endausbau gerechnet werde könne, sagte Hastrich. Der grössere Teil muss zuerst aus dem Ausland und der Region rekrutiert werden, weil es sich hier vorwiegend um Spezialkräfte handelt. Für junge Einheimische bietet sich die Chance in verschiedensten Berufen bei IBC einzusteigen, sei dies als Volontär oder als Lehrling/Lehrtochter.

IBC sucht aber ab sofort auch Talente, welche z.B. Singen, Fotografieren, Programmieren, Zeichnen, Moderieren, Schreiben, usw. können. Auch gute und witzige Ideen sind gefragt. Bitte sich mit dem Fernsehsender in Eschen in Verbindung setzen!

Ideen sind gesucht

Die TV-Gesellschaft sucht originelle, neue und kreative Ideen für Spiele und verlost Preise für die besten drei Ideen. Auf die Gewinner wartet eine Preissumme von 600 Franken für die beste Spielidee, 200 Franken für die zweitplatzierte und 100 Franken für die drittplatzierte. Die eingereichten Ideen werden von einer Jury bewertet, die sich aus Mitarbeitern/Innen von IBC und United Vision (Berlin) zusammensetzt. Die Ideen sind bis 4. August 2000 amnachmittags an IBC, Kennwort: Spielidee, in der Poststrasse 573, 9497 Eschen einzureichen. Mit etwas Glück und Kreativität gehören gerade Sie zu den Gewinnern.



Tennishaus eingeweiht

Im Beisein von geladenen Gästen ist am Samstag das Tennishaus Ruggell durch Herrn Pfarrer Josef Jopek eingeweiht worden. Der Präsident des Tennis-Clubs, Ulrich Rüdtsühli, und Vorsteher Jakob Büchel durften den «Schlüssel» für das neue Gebäude aus den Händen von Architekt Leopold Senti entgegennehmen (Bild). Diese Einweihung stellt einen wahren Meilenstein in der 14-jährigen Geschichte des Vereins dar. Jetzt kann der Tennissport gemäss dem heutigen Standart ausgeübt werden. Weiter erwähnte Ulrich Rüdtsühli, dass damit in der Gemeinde und weit darüber hinaus eine wichtige soziale Aufgabe unterstützt werde, nämlich der Pflege und Aufrechterhaltung des Sportverständnisses zu dienen. Mit einem Tennisturnier und Show-Tennis wurden die Gäste sportlicher Art mit dem Duo Orions musikalischer Art unterhalten. (Bild: bak)